

Zauberei und Hilfsbereitschaft

SPENDENABEND Kulturelle Schulveranstaltung zugunsten des Vereins „EinDollarBrille“ kam gut an.

ERLANGEN - Perfektes Wetter, ein buntes Programm, leidenschaftliche Akteure, ein guter Zweck; vor allem aber: das „Go!“ des Erlanger Ordnungsamtes - das waren die notwendigen Zutaten für die erste kulturelle Abendveranstaltung des Albert-Schweitzer-Gymnasiums seit über 18 Monaten.

Das P-Seminar „AUGENblick“ hatte zu Gunsten des Erlanger Vereins „EinDollarBrille“ einen Benefiz- und Spendenabend veranstaltet, der sich wahrlich hören und sehen lassen konnte: Musik, Zauberei, Tanz und Akrobatik ließen die rund 300 Zuschauer im ausverkauften Pausenhof bei schönstem Sommerwetter immer wieder aufs Neue staunen.

Zugang zu Bildung

Doch ging es bisweilen auch sehr informativ zu: Vereinsgründer Martin Aufmuth - selbst Lehrer - berichtete von den Anfängen seines Projekts, davon, wie Schwierigkeiten überwunden werden mussten, und wie wichtig es ist, dass gerade die ärmsten Menschen in den ärmsten Regionen der Welt gut sehen können. Denn wer nicht gut sehen kann, der kann nicht lesen lernen und erhält damit von vornherein keinen Zugang zu Bildung und damit auch keine Zukunftschancen.



Foto: Rainer Windhorst

Mit Musik, Tanz, Zauberei und Akrobatik wurden die Zuschauer im Innenhof des Albert-Schweitzer-Gymnasiums von Schülerinnen und Schülern unterhalten.

Infostände erläuterten dann auch das Vereiskonzept genauer. Ein echter Hingucker waren die Livevorführungen, die zeigten, wie eine „EinDol-

larBrille“ hergestellt wird - der Rekord liegt aktuell bei 17 Minuten. So war der gefüllte Spendentopf schließlich das bekannte Tüpfelchen

auf einem wunderbar gelungenen „i“: Am Ende des Abends waren genau 2120,45 Euro Spendengeld zusammengekommen.

raw